



Workshop 6

Meistens bringt es mir Freude ... Offener Austausch für Freiwillige in der Flüchtlingshilfe

Sie sind schon in der Flüchtlingsarbeit aktiv und möchten sich mit anderen austauschen, die sich ebenfalls für Flüchtlinge engagieren?

Im Workshop bietet sich in einem moderierten Gespräch die Gelegenheit, Erfahrungen zu teilen, voneinander zu lernen, neue Ideen aufzunehmen und sich durch andere bestärken zu lassen.

Schwierigkeiten, Grenzen und Enttäuschungen gibt es ebenso in der Flüchtlingsarbeit und auch diese dürfen in der Gesprächsrunde ihren Platz haben und nach Möglichkeit hinterfragt werden.

Referent: **Norbert Bezikofer**, Pastor u. Flüchtlingsseelsorger, Caritasverband für Hamburg e.V.

Workshop 7

Gute Idee – gutes Projekt? Grundlegendes Wissen für eine gute Praxis

Sie planen ein neues Projekt in der Flüchtlingshilfe? Sie haben eine Idee und möchten daraus ein Projekt entwickeln?

In diesem Workshop lernen Sie grundlegende Methoden und Theorien aus dem Bereich des Projektmanagements kennen. In ganz praktischen Arbeitsphasen haben Sie Gelegenheit, das Erlernte auf Ihr Projekt oder Vorhaben zu übertragen und mit anderen Workshopteilnehmern in Austausch zu kommen.

Der Workshop vermittelt Grundwissen. Vorkenntnisse aus dem Bereich des Projektmanagements sind keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Referent: **Matthias Pregla**, Freiwilligenmanager und Referent im Institut für Engagementförderung, Hamburg

Verantwortlich:

Freiwilligen Zentrum Hamburg
Am Mariendom 4
20099 Hamburg
Tel: 040/24877-360, Fax: -365
E-Mail: info@fz-hamburg.de



In Kooperation mit:



Der Q-AKTIVOLI Fachtag ist eine Veranstaltung des AKTIVOLI-Landesnetzwerkes (www.aktivoli.de), einem Verbund zur Engagementförderung in Hamburg.

Mit freundlicher Unterstützung



Anmeldung:

Bitte melden Sie sich **möglichst online** beim Freiwilligen Zentrum Hamburg an:

<http://www.freiwilligen-zentrum-hamburg.de/anmeldung>

oder telefonisch unter: 040 24877-360 an.



Teilnehmerbeitrag:

35,00 € (inkl. Getränke und Mittagessen)

Anmeldeschluss:

26. Juni 2015 bzw. sobald die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist. Berücksichtigung nach Eingangsdatum. Eine Bestätigung / Rechnung wird zugeschickt.

Veranstaltungsort:

Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie des Rauhen Hauses
Horner Weg 170, 22111 Hamburg
(Nähe U-Bahnhof Rauhes Haus)

Verkehrsanbindung:



Q – AKTIVOLI: qualifiziert engagiert

Miteinander füreinander in Hamburg Freiwilliges Engagement in der Flüchtlingshilfe



12. Fachtag für freiwillig und ehrenamtlich Engagierte

**Samstag, 11. Juli 2015
von 10 – 17 Uhr**

**in der Evangelischen Hochschule
für Soziale Arbeit & Diakonie
des Rauhen Hauses**



Miteinander füreinander in Hamburg Freiwilliges Engagement in der Flüchtlingshilfe

Das Thema Flüchtlinge und wie man sie unterstützen kann bewegt die Stadt. Auf den starken Zustrom von Menschen, die vor Krieg, Terror, Verfolgung und Armut fliehen, reagieren die Hamburgerinnen und Hamburger mit einer beispielhaften Hilfsbereitschaft.

Allein in den Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylsuchende und in den Wohnunterkünften engagieren sich rund 1.000 freiwillige Helfer. Sie bieten u. a. Hausaufgabenhilfe, Spiel-, Sport- und Freizeitangebote, Sprachkurse, Patenschaften, Begleitung zu Ämtern, Cafés und Kleiderkammern, um die Flüchtlinge willkommen zu heißen und ihnen das Leben und die Orientierung in einer fremden Umgebung zu erleichtern.

Freiwilliges Engagement in der Flüchtlingshilfe ist unverzichtbar, benötigt aber auch Qualifizierung. Wir laden Sie deshalb herzlich zum **Q-AKTIVOLI Fachtag am Samstag, den 11.07.2015** ein, der sich speziell an die Freiwilligen in der Flüchtlingshilfe richtet. Mit diesem Fortbildungsangebot möchten wir Ihnen fachliche Kenntnisse, Anregungen, Austausch und Handwerkszeug bieten, die Sie in Ihrem Engagement unterstützen sollen.

Die Themen der Workshops orientieren sich an den Fragestellungen und Situationen, die Sie als Freiwillige im Kontakt mit Flüchtlingen erfahren und mit denen Sie – auch um sich selbst zu schützen – umgehen müssen. Sie sind eingeladen, sich inspirieren zu lassen, sich auszutauschen und zu vernetzen, sich auszuprobieren und zu üben.

Q-AKTIVOLI qualifiziert für freiwilliges Engagement mit praxisorientierten Fachtagen. 2015 finden erstmals zwei Fachtage statt: Am 11.07. zum Thema Flüchtlingshilfe und am 21.11.2015 zum Thema Kommunikation. Das Angebot richtet sich vorrangig an freiwillig und ehrenamtlich Engagierte, aber auch an Berufliche in Einrichtungen, Organisationen und Initiativen.

Tagesablauf:

Ankommen	ab 09.30 Uhr
Begrüßung und Einführung ins Thema	10.00 – 10.30 Uhr
Workshops / Teil 1	10.30 – 12.30 Uhr
Mittagspause	12.30 – 13.30 Uhr
Workshops / Teil 2	13.30 – 15.45 Uhr
Plenum & Abschluss	16.00 – 17.00 Uhr

Sieben Workshops stehen für Sie zur Auswahl. Bitte entscheiden Sie sich für **einen (plus einer Alternative).**

Workshop 1 So nahe und doch so fern... Über interkulturelle Sensibilität in der Flüchtlingsarbeit

Begegnungen mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen sind spannend und eröffnen uns neue Perspektiven. Nicht immer gelingt die Kommunikation, so wie wir sie uns wünschen. Wir fühlen uns verunsichert und unbehaglich oder es entstehen sogar Konflikte. Woran liegt das? Welche Aspekte spielen gerade in der interkulturellen Begegnung eine Rolle? Es soll deutlich werden, wie durch und in der Begegnung mit dem „Anderssein“ das Verständnis für die eigene Kultur und Identität wächst und wie wichtig interkulturelle Kompetenz ist.

Im Workshop setzen wir uns durch interaktive Übungen auf lebendige Weise damit auseinander, wie die Kultur unsere Werte, Denkmuster und Wahrnehmungsstrukturen bestimmt.

Referentin: **Verena Piper**, Interkulturelle Trainerin, SIDEKICK - Training & Coaching, Hamburg

Workshop 2 Krieg, Tod, Vertreibung... Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen

Der UNHCR gab 2014 einen traurigen Rekord bekannt: Mehr als 50 Millionen Menschen sind zurzeit weltweit auf der Flucht. Immer mehr fliehen auch zu uns; viele von ihnen sind schwer traumatisiert. Was können wir im Umgang mit traumatisierten Menschen tun? Und wie achten wir dabei auch auf unsere eigenen Kräfte? Im Workshop beschäftigen wir uns sowohl mit Fluchthintergründen als auch Begriffen wie „Trauma“ und „Traumafolgestörung“ und diskutieren Hilfsmöglichkeiten für traumatisierte Flüchtlinge.

Referentin: **Claudia Oelrich**, Diplom-Psychologin, flucht•punkt – Hilfsstelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland für Flüchtlinge in Hamburg

Workshop 3 Nein, das möchte ich nicht! Klare Abgrenzung im Engagement mit Flüchtlingen

Vielen Menschen fällt es schwer, **Nein** zu sagen. Wir sind dazu erzogen worden, hilfsbereit zu sein. Mit Flüchtlingen sehen wir uns einer Gruppe von Menschen gegenüber, deren Bedürfnis nach Hilfe schier grenzenlos ist, deren einziger Strohalm wir oft zu sein scheinen. Um kompetent helfen zu können, müssen wir aber unsere eigenen Grenzen kennen und wahren. In unserem Workshop gehen wir auf die Suche nach den mentalen Voraussetzungen, um Grenzen zu erkennen und zu setzen. Es geht darum, eine klare Position ohne Schuldgefühle zu entwickeln und uns selbst vor Überlastung zu schützen. Am Ende beleuchten wir die positive Wirkung eines klaren **Nein**.

Referentin: **Wiebke Krause**, Integrationspädagogin, Fluchtort Hamburg plus/why – not?

Workshop 4 Und plötzlich sind sie weg... Abschied gestalten im Engagement für Flüchtlinge

Eine drohende Abschiebung löst bei Flüchtlingen und ihren Helfern eine Welle von Angst, Wut, Trauer und Ohnmacht aus. Im Workshop wollen wir einen Weg aus der Ohnmacht zur Gestaltung finden. Welche Rolle nehme ich als Flüchtlingshelfer bei einer drohenden Abschiebung oder Ausweisung ein? Wie gestalte ich die vielleicht letzten gemeinsamen Wochen? Und was kommt danach? Achtung: Es wird nicht besprochen, wie man die Abschiebung rechtlich verhindern kann; dafür gibt es kompetente Rechtsberatungen.

Referentin: **Anna Franze**, Dipl. Erziehungswissenschaftlerin, HAW Hamburg, Dept. Soziale Arbeit

Workshop 5 Ene, Mene, Mu und drin bist du! Praktische Spiel- und Freizeitangebote für Kinder

Alle freiwilligen Helfer, die in der Arbeit mit Kindern in Wohnunterkünften für Flüchtlinge aktiv sind, wissen, dass diese Kinder sich sehr über die Spiel- und Freizeitangebote freuen und das auch zeigen. Manchmal sind wir aber auch Herausforderungen ausgesetzt und brauchen neue Ideen für Angebote, um den besonderen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden: ihrer Neugier auf Bildung, ihrem Bewegungsdrang, ihrem Bedürfnis nach Zuwendung und Erfolgserlebnissen. Im Workshop werden Anregungen für Spiel- und Freizeitangebote gegeben, die etwas Farbe in das Leben dieser Kinder bringen. Es gibt auch Tipps für den Umgang mit Herausforderungen. Wir werden vieles praktisch ausprobieren und auch selber Freude haben.

Referentin: **Regina Grabbet**, Lehrerin an der Fachschule für Sozialpädagogik, Autorin von Spielebüchern